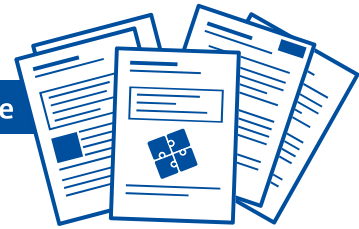


Bildung wirkt! – Aber wie? Good-Practice-Bibliothek

EVALUATIONSMETHODE: Ratingkonferenz					
Art der Daten	Gruppengröße	Zeitaufwand	Zeitpunkt(e) der Untersuchung	Abfragemodus	Veranstaltungstyp
quantitativ und qualitativ	kleine Gruppen (7-15 Personen)	ca. 60 bis 90 Minuten	während der Veranstaltung (am Ende)	offen	Präsenz (auch online möglich)



Ratingkonferenz

Anwendungskontext:

Die Evaluationsmethode eignet sich vor allem für Kurzveranstaltungen oder Multiplikator_innenschulungen.

Beschreibung:

Die Ratingkonferenz ist eine Kombination aus standardisierter Befragung und einem kurzen, strukturierten Gruppeninterview. Das ermöglicht es den Trainer_innen sowohl durch vorher definierte Fragen und Themen gezielt Wirkungen abzufragen, als auch offen gegenüber weiteren Aspekten aus dem Kreis der Teilnehmenden zu bleiben. Eine Ratingkonferenz beginnt mit einem einfachen quantitativen Fragebogen (max. acht bis zwölf Fragen), der von den Befragten ausgefüllt wird. Direkt im Anschluss werden die Fragebögen eingesammelt, ausgewertet und die Ergebnisse sofort visualisiert. Während der Auswertung bearbeiten die Teilnehmenden zwei bis drei qualitative Fragen und halten die Ergebnisse auf Moderationskarten fest. Anschließend folgt eine Diskussion und Interpretation der Ergebnisse aus der qualitativen und quantitativen Auswertung zusammen mit den Teilnehmenden.

Tipp: die Ratingkonferenz kann auch in Online-Veranstaltungen angeboten werden. Online-Umfrage-Tools wie surveymonkey oder lamapoll bieten eine direkte Auswertung an, sodass die Auswertung sehr zeit- und ressourcensparend durchgeführt werden kann und direkt für die Gruppendiskussion bereitsteht. Andere Online-Tools wie mentimeter oder slido bieten sogar eine Live-Übertragung der Ergebnisse, die über Powerpoint mit den Teilnehmenden geteilt werden kann. Die Teilnehmenden nutzen dabei ihr Handy, um die Fragen zu beantworten. Mentimeter oder slido lassen sich so auch in Präsenzveranstaltungen integrieren.

Die Gruppendiskussion kann aufgezeichnet werden. In diesem Fall, fragt der_die Trainer_in die Teilnehmenden im Vorfeld um ihre Einwilligung. Alternativ kann die Gruppendiskussion auch protokolliert werden. Hier lohnt es sich, im Team mit einer_m zweiten Trainer_in zusammenzuarbeiten. Aufzeichnung oder Protokoll werden nach der Veranstaltung inhaltsanalytisch ausgewertet.

Benötigtes Material:

- Fragebogen oder Online-Umfrage
- Aufnahmegerät oder Stift und Papier zum Protokollieren

Weiterführende Informationen:

Praxisbericht von Keller, Heinemann und Kruse: [„Die Ratingkonferenz - eine Kombination von Kurzfragebogen und Gruppeninterview“](#)